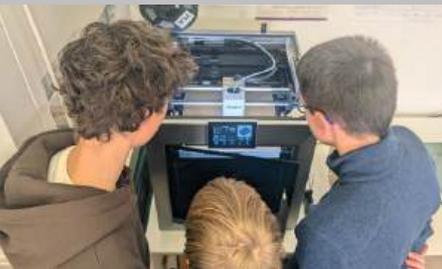
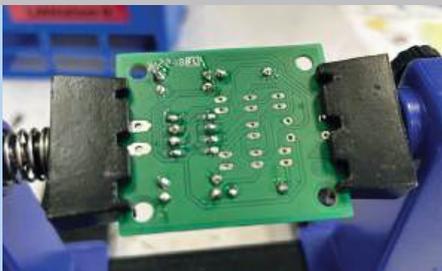


Innovative Werkstatttage: 3D-Druck trifft Elektrotechnik



Zusammenführung der Technologien

Am Bildungsinstitut PSCHERER erlebten Schülerinnen und Schüler des Goethe Gymnasiums Auerbach, wie moderne Technologien das Berufsfeld Elektrotechnik bereichern können.

Die praxisorientierten Werkstatttage boten eine ideale Plattform, um Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.

Elektronik hautnah erleben

Unter der fachkundigen Anleitung unseres Kollegen Holger Becker erlernten die jungen Talente den sicheren Umgang mit elektronischen Bauteilen sowie das

professionelle Löten. So wurde Schritt für Schritt vermittelt, wie technische Grundkenntnisse in der Elektrotechnik angewandt werden. Doch damit nicht genug: Das absolute Highlight der Werkstatttage war der Einsatz unseres modernen 3D-Drucklabors!

Kreativität im 3D-Drucklabor

Da das Bildungsinstitut PSCHERER eines der größten 3D-Ausbildungslabore Sachsens – außerhalb universitärer Einrichtungen – anzubieten hat, konnten die Schülerinnen und Schüler zudem eigene Modelle und Formen entwerfen, die anschließend mit FDM-Schmelzschichtdruckern gefertigt wurden. Dieses Verfahren, das heute in vielen Branchen wie der Architektur, Medizin, im Produktdesign oder der industriellen Fertigung Anwendung findet, eröffnete den Schülerinnen und Schülern völlig neue Möglichkeiten.

Fusion der Technologien

In einem weiteren Schritt wurden nun die entworfenen Formen mit den gelöteten Schaltungen „verheiratet“. Hierdurch wurde den Schülerinnen und Schülern auch ein Einblick in die Fachrichtungen Konstruktion und Vorserienerstellung ermöglicht.

Ein 3D-Labor der Extraklasse

Unser 3D-Drucklabor wächst stetig und bietet mittlerweile eine beeindruckende Ausstattung: Acht FDM-Schmelzdrucker, vier SLA-Flüssigharzdrucker, zwei Wash- & Cure Stationen sowie zwei hochmoderner Lasergravierer und -cutter ermöglichen es, auch anspruchsvolle Projekte umzusetzen. An insgesamt acht PC-Arbeitsplätzen können Modelle entworfen, bearbeitet und anschließend

gedruckt oder gelasert (geschnitten) werden. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt!

Optimale Vorbereitung auf Studium und Beruf

Praxisnahe Projekte wie diese sind ein wichtiger Bestandteil unseres Bildungsauftrags: Sie vermitteln nicht nur wertvolle technische Fertigkeiten, sondern schaffen auch eine solide Grundlage für Studium und Beruf. Die Werkstatttage haben eindrucksvoll gezeigt, wie zukunftsweisende Technologien Begeisterung für technische Berufe wecken und Talente fördern.

Ein Blick in die Zukunft

Mit diesen modernen Technologien und praxisnahen Projekten setzen wir neue Maßstäbe in der technischen Ausbildung. Unser 3D-Drucklabor ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch der Innovation und des kreativen Gestaltens. Wir freuen uns darauf, noch mehr jungen Talenten den Weg in eine spannende Zukunft zu ebnen!

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Förderrichtlinie IndiFö des Sächsischen Ministeriums für Kultus (SMK) finanziert.

Starke Partnerschaften für Bildung

Ein erfolgreicher Austausch und ein vielversprechender Start!

Am 7. November 2024 war das Bildungsinstitut PSCHERER in Zwickau Gastgeber eines besonderen Treffens: Die regionalen Grundbildungszentren aus Nordsachsen, Erzgebirgskreis, Vogtland und Zwickau kamen zusammen, um sich über aktuelle Projekte und gemeinsame Ziele auszutauschen.

In einer offenen und respektvollen Atmosphäre analysierten die Teilnehmenden den aktuellen Projektstand, stimmten sich zu inhaltlichen und strukturellen Themen ab und entwickelten Pläne für die künftige Zusammenarbeit. Solche Treffen spielen eine zentrale Rolle, um die gemeinsame Vision einer verbesserten Grundbildung in der Region zu verwirklichen. Durch einen konstruktiven Dialog konnten neue Perspektiven und Ideen entstehen, die die Arbeit der Grundbildungszentren weiter voranbringen.



Foto: (v.r.n.l.) Tony Strunz und Luisa Seifert von ARBEIT UND LEBEN Sachsen e. V., Klaus Mehnert, Damaris Plietzsch und Holger Krämer vom BIP

Ein bedeutender Meilenstein für die Region

Die erfolgreiche Vernetzung der Grundbildungszentren schafft eine starke Basis, um langfristig Bildungschancen zu verbessern. Ein herausragendes Beispiel für diesen Fortschritt ist der gelungene Start des Grundbildungszentrums Vogtland.

Erfolgreicher Auftakt im Grundbildungszentrum Vogtland

Seit dem 18. November 2024 bietet das Grundbildungszentrum Vogtland seine ersten Kurse an. Der Vormittagskurs läuft montags bis mittwochs, und seit dem 2. Dezember 2024 startete ein zu-



Bild von Mikhail Nilov auf pexels.com

sätzlicher Nachmittagskurs, der an drei Tagen pro Woche stattfindet. Die Bildungsangebote sind auf 26 Wochen angelegt und vermitteln den Teilnehmenden eine breite Palette an wichtigen Kompetenzen:

- Lesen und Schreiben
- Alltagsrechnen
- PC- und Internetnutzung
- Bewerbungstraining

Durch individuelle Lernpläne wird jeder Teilnehmende optimal unterstützt, um persönliche und berufliche Ziele zu erreichen. Unser Ziel ist es, Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Perspek-

tiven zu schaffen.

Bei Interesse an den Kursen, melden Sie sich!

Ansprechpartner:

Herr Mehnert

Telefon: 037606 39-320

E-Mail: info@grundbildung-vogtland.de

Gemeinsam neue Perspektiven schaffen! Als Bildungsinstitut PSCHERER freuen wir uns, durch Kooperationen, Angebote und Austausch einen Beitrag zur Stärkung der Grundbildung in der Region zu leisten. Solche Projekte zeigen: Gemeinsam lassen sich große Ziele erreichen!



Ansprechpartner: Klaus Mehnert

kme@pscherer-online.de

KI in Kindertagesstätten Ein voller Erfolg!



Bild von freepik

Im November fanden zwei interaktive Workshops statt, die vom Bildungsinstitut PSCHERER unter der Leitung von Frederik Pscherer durchgeführt wurden. Ziel war es, Erzieherinnen/Erzieher und KiTa-Leiterinnen/-leiter den sicheren Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) zu vermitteln, wobei ChatGPT als praxisnahe Unterstützung im Mittelpunkt stand.

Die Teilnehmenden lernten, KI als intuitive, sichere und leicht an-

wendbare Hilfe zu nutzen. Besonders wertvoll war die direkte Anwendung im KiTa-Alltag. KI half bei der Erstellung von Elternbriefen, der Ideenfindung für Projekte und der Planung von Aktivitäten, was die Arbeitsbelastung der Fachkräfte reduzierte und mehr Zeit für die Kinderbetreuung schuf. Ein zentrales Ziel der Workshops war es, den Teilnehmenden neue Perspektiven zu eröffnen: Der Einsatz von KI erleichtert nicht nur administrative Aufgaben, sondern fördert auch die Kreativität und ermöglicht eine individuellere Betreuung der

Kinder. So bleibt mehr Zeit für die pädagogische Arbeit und den Austausch mit den Kindern.

Fazit:

Die Workshops zeigten, dass KI eine wertvolle Unterstützung im KiTa-Alltag darstellen kann. Sie erleichtert Prozesse, steigert die Effizienz und bringt kreative Impulse in die Arbeit mit Kindern. Durch den Einsatz von KI gewinnen die Fachkräfte mehr Freiraum, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – die Förderung und Betreuung der Kinder.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden, die mit Begeisterung neue Wege für den KiTa-Alltag erkundet haben. Die Zukunft der Kinderbetreuung ist digital und innovativ – und wir sind bereit, sie gemeinsam zu gestalten!



**Kontaktieren
Sie uns jetzt für
weitere Infos!**

Ansprechpartner: Frederik Pscherer
fp@pscherer-online.de

Inklusion im Arbeitsmarkt Chancen für alle

Das Bildungsinstitut PSCHERER setzt sich mit der Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“ (UB) dafür ein, Menschen mit physischen und/oder psychischen Einschränkungen den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Mit innovativen und kreativen Ansätzen fördern wir gezielt Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt erforderlich sind.

Ein Beispiel: Beim Arbeiten mit Ton werden sowohl die Grob- als auch Feinmotorik gestärkt. Gleichzeitig fördert die

Konzentration auf andere Sinne die Entspannung, was eine positive Wirkung auf das gesamte Wohlbefinden hat. Diese Methoden bieten eine wertvolle Unterstützung, um individuelle Stärken



Bild von freepik

zu entwickeln und zu nutzen.

Inklusion bedeutet Chancengleichheit. Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen und Perspektiven zu schaffen – für alle Menschen, unabhängig von ihren Einschränkungen. Wir danken unseren Partnern und allen, die diesen Weg mit uns gehen, und freuen uns darauf, weiterhin eine Arbeitswelt zu gestalten, in der jeder die gleichen Chancen hat.

Ansprechpartnerin: Damaris Plietzsch
dp@pscherer-online.de

Führungskräfteentwicklung im Landkreis Zwickau Workshops und Coachings 2024

Auch 2024 setzte das Bildungsinstitut PSCHERER (BIP) seine erfolgreichen Weiterbildungsangebote für Führungskräfte im Landkreis Zwickau fort.

Besonders hervorzuheben sind die ressourcenübergreifenden Workshops für Sachgebietsleiter sowie individuelle Coachings für Führungskräfte. Leiterin der Veranstaltungen war erneut Frau Grit Vetter, eine erfahrene Unternehmenscoachin. Mit ihrer Expertise unterstützte sie die Teilnehmenden dabei, ihre Führungskompetenzen zu stärken, neue Perspektiven zu gewinnen und konkrete Lösungsansätze für ihre täglichen Herausforderungen zu entwickeln.

Das Ergebnis:

Ein offener Austausch, ein stärkeres Netzwerk und ein klarer Fokus auf vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese



Bild von pch.vector auf freepik

Workshops und Coachings trugen maßgeblich dazu bei, die Führungskräfte im Landkreis Zwickau weiterzuentwickeln und den Weg für zukünftigen Erfolg zu ebnen.

Das BIP wird auch 2025 weiterhin auf nachhaltige Führungskräfteentwick-

lung setzen, um die Region langfristig zu stärken.

Ansprechpartnerin: Bianca Benkert
bb@pscherer-online.de

Erfolgreiche SAENA-Seminare 2024 Energieeffizienz im Fokus!

Auch 2024 war ein Jahr voller Erfolge für das Bildungsinstitut PSCHERER: Als anerkanntes Kompetenzzentrum der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH haben wir insgesamt 8 Seminare zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien durchgeführt.

Über 100 Teilnehmende aus Unternehmen und Kommunen nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen und praxisnahe Impulse zu erhalten. Von Anlagenoptimierung bis zur Nutzung von Erdwärme – die Vielfalt der Themen bot allen Beteiligten wertvolle Einblicke und Lösungen für den Ar-



Bild von Sketchepedia auf freepik

beitsalltag. Unser regionaler Fokus lag auf dem Vogtland, dem Erzgebirgskreis und der Region Zwickau. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Ein Blick nach vorn

Auch im kommenden Jahr setzen wir auf Weiterbildung und praktische Unterstützung für Unternehmen und Kommunen. Die Energiewende bietet große Chancen – und wir möchten ge-

meinsam mit Ihnen die notwendigen Kompetenzen aufbauen, um diese zu nutzen.

Sie möchten mehr erfahren?
Kontaktieren Sie uns und werden Sie Teil der Bewegung für mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit!

Ansprechpartner: Frederik Pscherer
fp@pscherer-online.de



Der theoretische Teil der Seminare



Kunden im Gespräch

Diesmal: Eine Teilnehmerin aus die Maßnahme Talentcenter GABI



Die Maßnahme Talentcenter GABI (Gemeinsame Aktivierung und Begleitung zur Integration) verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden bestmöglich auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten, ihre individuellen Stärken zu fördern und mögliche Hemmnisse abzubauen.

Durch eine Auswahl aus zwölf Grundelementen sowie weiteren ergänzenden Modulen wird das Coaching flexibel an die Bedürfnisse jedes Einzelnen angepasst. In enger Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden und ihren persönlichen Ansprechpartnern bei der Agentur für Arbeit Leipzig entsteht so eine individuell abgestimmte Vorbereitung, die neue Perspektiven eröffnet. Wie diese Unterstützung in der Praxis aussieht und welche Erfahrungen damit gemacht werden können, möchten wir nun anhand des Beispiels von Frau Jaschinski näher beleuchten. Sie berichtet uns von ihrem Weg durch die Maßnahme und den Veränderungen, die sie dadurch erlebt hat.

Frau Jaschinski, wie sind Sie zur Maßnahme Talentcenter GABI in Leipzig gekommen?

Das erste Mal wurde mir die Teilnahme von meinem Berater der Arbeitsagentur 2021 vorgeschlagen und ich war begeistert, deshalb habe ich dieses Mal von Anfang an signalisiert, dass ich gern nochmals teilnehme.

Wie gestaltete sich die Unterstützung in der Maßnahme und wie gut sind wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingegangen?

Ich habe am Projekt GABI mit verschiedenen Elementen teilgenommen. Ich bin so zufrieden, dass ich bereits zum

zweiten Mal an der Maßnahme bzw. dem Coaching teilnehme. Ich habe Unterstützung im Bewerbungsprozess erhalten, sowohl bei der schriftlichen Formulierung von Bewerbungen, bei der Form, aber auch bei der Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen. Besonders geholfen hat mir das video-gestützte Training des Vorstellungsgesprächs sowie das mehrfache Üben der Selbstpräsentation und die wertvollen Tipps zur Gehaltsverhandlung. Ich konnte individuelle Stellenausschreibungen und Bewerbungen mit den Teilnehmenden und den Lehrenden besprechen sowie jederzeit Fragen stellen. Das Feedback wurde von den Dozenten und Dozentinnen sehr wertschätzend und auf Augenhöhe angebracht. Der Perspektivwechsel hat mir gezeigt, ich bin als Marketingfachfrau genau richtig, da wo ich bin!

Was hat sich durch das Coaching bei Ihnen verändert?

Die Rückmeldungen aus der Gruppe und die interessanten, ganz individuellen Lebensläufe der Dozenten und Dozentinnen helfen dabei, sich in dem manchmal sehr einsamen Bewerbungsprozess nicht allein zu fühlen und geben das Gefühl, dass es den anderen auf ihrem Weg durchs Berufsleben ähnlich geht. Ich weiß, was ich nicht mehr will z. B. Jobs bei denen ich kein gutes Gefühl im Vorstellungsgespräch oder Bewerbungsprozess habe. Ich fühle mich gestärkt auf meinem Weg.

Was haben Sie für die Zukunft geplant, Frau Jaschinski?

Ich wünsche mir eine sinnstiftende Tätigkeit und die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben bzw. Familie. Mein Ziel



Frau Jaschinski (Foto: Jörg Singer Photography)

ist es, eine neue Position im Bereich Marketing zu finden, idealerweise mit einem Fokus auf Personalführung, -strategie oder -marketing, in der meine Fähigkeiten und Persönlichkeit geschätzt werden und ich einen positiven Beitrag leisten kann. Ich möchte die Gelegenheit erhalten, mit meinen Stärken und meinem Engagement wahrgenommen zu werden.

Welches Fazit können Sie ziehen?

Ich würde es wieder tun! Das Projekt muss fortgesetzt werden und noch mehr Menschen sollten Zugang zum Coaching haben. Ich bin absolut überzeugt von der Notwendigkeit dieses Coachings und der Wirksamkeit. Ich war noch nie so gut vorbereitet auf meine Vorstellungsgespräche wie nach dem Coaching und gehe damit erneut sehr entspannt in die weitere Bewerbungssituation. Bereits vor drei Jahren hat sich das gute Training massiv auf den Bewerbungserfolg ausgewirkt.

Haben Sie noch einen abschließenden Rat für kommende Teilnehmende?

Lassen Sie sich auf das Coaching ein, vertrauen Sie auf das wohlwollende Feedback der Gruppe und der Coaches. Andere Perspektiven als die eigene helfen. Ein gute, neue berufliche Station wird für Sie kommen!

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute!

Ansprechpartnerin: Susan Gratzke
sgr@pscherer-online.de

● **BIP beim Fachsymposium "Zuwanderung & Arbeitsmarkt"**

Unsere Kolleginnen und Kollegen vom Bildungsinstitut PSCHERER (BIP) nahmen kürzlich am Fachsymposium in der Tuchfabrik Crimmitschau teil, bei dem Fachvertreter aus verschiedenen Bereichen über nachhaltige Integrations- und Arbeitsmarktstrategien diskutierten. Trotz knapper Haushaltsmittel und wirtschaftlicher Unsicherheiten bleibt das Ziel klar: Wirksame Wege zur Integration zu schaffen und gemeinsam an einer zukunftsfähigen Arbeitswelt zu arbeiten. Spannende Impulse aus Vorträgen und Workshops brachten wertvolle Einblicke, unter anderem zu den Neuerungen im SGB II und SGB III, zur Anerkennung von Qualifikationen sowie zur verbesserten Verweisberatung zwischen Fachstellen. Der intensive Austausch mit anderen Teilnehmenden ermöglichte es uns, konkrete Ansätze und Strategien weiterzuentwickeln. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für den offenen Dialog und die inspirierenden Ideen! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die gemeinsame Umsetzung nachhaltiger Lösungen.



Bild von freepik

● **BIP-Kürbis-Abenteuer: Ein erfolgreicher Teamtag!**

Am 30. Oktober 2024 machten sich die Teams von BASSAI Chemnitz, BASSAI Zwickau, TANDEM Erzgebirge und TANDEM Zwickau auf den Weg in den Schlosspark Lichtenwalde, um einen besonderen Teamtag zu erleben. Der Tag war gefüllt mit Spaß, spannenden Herausforderungen und vielen schönen Momenten. Zu den Höhepunkten gehörten die beeindruckenden 38.000 Kürbisse, die zu faszinierenden Skulpturen wie

dem Froschkönig, Robin Hood und Neptun geformt wurden. Besonders spannend war die Suche nach dem BIP-Kürbis, die von unserer Kollegin Ruth Dörr erfolgreich gelöst wurde. Sie wurde mit einem wunderschönen Teelicht-Kürbis belohnt. Ein weiteres Highlight war das knifflige Kürbis-Quiz, bei dem das Lösungswort „Cucurbitaceae“ für viele Lacher sorgte. Den Abschluss des Tages bildete ein gemütliches Beisammensein im Diebels Fasskeller in Chemnitz, bei dem leckeres Essen und tolle Gespräche den perfekten Rahmen für diesen gelungenen Teamtag boten. Fazit: Der Tag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Teamgeist, gemeinsame Erlebnisse und der Austausch miteinander sind.



Teamtag im Schlosspark Lichtenwalde

● **Women at Work 2024: Gemeinsam Zukunft gestalten!**

Am 22.11.2024 trafen sich zum fünften Mal Migrantinnen in Leipzig zum Fachtag Women at Work. Als Bildungsinstitut PSCHERER sind wir stolz darauf, von Anfang an Teil des Leipziger Veranstalterteams zu sein und Frauen auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen.



Unsere Kolleginnen Heike Züll und Susan Gratzke auf der Messe in Leipzig

Vor Ort standen unsere netten Kolleginnen Heike Züll und Susan Gratzke den Frauen beratend zur Seite und zeigten ihnen Möglichkeiten auf, beruflich neue Chancen zu entdecken und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. In der beeindruckenden Wandelhalle des Rathauses Leipzig bo-

ten spannende Workshops und der "Markt der Möglichkeiten" zahlreiche Gelegenheiten, sich zu vernetzen, weiterzubilden und neue Perspektiven zu entwickeln.

● **Erfolgreicher Abschluss des ersten Gesundheitsförderungskurses**



Die "Gesundheitstasche" vom BIP

Im Oktober endete unser erster Kurs zur Gesundheitsförderung für Familien, den wir gemeinsam mit der AOK Plus organisiert haben. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Tipps, um gesunde Gewohnheiten einfach in ihren Alltag zu integrieren, und durften sich über eine prall gefüllte "Gesundheitstasche" mit gesunden Überraschungen freuen. Das positive Feedback bestätigt den Erfolg des Kurses. Eine Fortsetzung ist bereits in Planung!

● **30 Jahre Engagement und Kompetenz**

Wir gratulieren unserer geschätzten Kollegin Ute Grädtker herzlich zum 30-jährigen Jubiläum! Als Leiterin des SGB II/III-Bereichs und Mitglied der Geschäftsleitung prägt sie mit großem Engagement und Fachkompetenz das Bildungsinstitut PSCHERER. Ihr Einsatz und ihr Teamgeist sind eine wertvolle Bereicherung für uns alle. Vielen Dank für 30 erfolgreiche Jahre!



Herbert Pscherer ehrt Ute Grädtker (links) zu ihrem 30-jährigen Jubiläum

Liebe Geschäftspartner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Jahr hat begonnen – willkommen in 2025!

Ein turbulentes Jahr voller Herausforderungen und Krisen liegt hinter uns. Ob wirtschaftlich, politisch oder persönlich - viel gefordert und auch zurückgelassen. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, was uns ausmacht: Nicht die Umstände, sondern wie wir mit ihnen umgehen.

Dafür ergeht mein herzlichster Dank an alle.
Lasst uns das neue Jahr mit Mut, Dankbarkeit und einen positiven Blick begrüßen.

Herzlichst Ihr



Herbert Pschierer

Jahresrückblick 2024

— Januar —

Am 19. Januar 2024 fand die Konferenz der Fachkräfteallianz Vogtland unter dem Motto „Fachkräfte für das Vogtland“ statt, an der auch das BIP teilnahm. Neben Vorträgen und Projekten zur Fachkräftegewinnung wurde betont, dass weitere Anstrengungen nötig sind, um Fachkräfte langfristig zu binden.

— Februar —

Im Februar fand im Verkehrsinstitut Chemnitz Gesellschaft für Bildung im Straßenverkehr mbH die Bildungsmesse des „Vernetzten Bildungsraums Chemnitz“ statt. 30 Bildungsträger informierten die Kundinnen und Kunden über Ausbildungen, Umschulungen, Fort- und Weiterbildungen und andere Arbeitsmarktdienstleistungen. Als Vertreter der Chemnitzer Außenstelle des BIP beriet Jan Röhler die vordergründig ukrainischen Interessierten.

— März —

Am 01.03.2024 begann am Standort Zwickau die Maßnahme "Dauerhafte Eingliederung von Migranten (Flüchtlingen) in den Arbeitsmarkt".

— April —

Der Sachsen-Leinen e. V. lud Anfang April seine Mitglieder, darunter das BIP, zur Mitgliederversammlung in den „Gläsernen Kuhstall“ der Agrarprodukte Kitzen e. G. in Großzschocher ein.

— Mai —

Am 1. Mai 2024 nahm das Grundbildungszentrum Vogtland am Standort Plauen seine Arbeit auf. Unser neuer Kollege Klaus Mehnert ist dort als Koordinator tätig. Unterstützt wird er von Damaris Plietzsch, die die konzeptionelle Phase maßgeblich gestaltete.

— Juni —

Mitte Juni verwandelte sich unser Firmenstammsitz in Lengenfeld in ein Zentrum für Brandschutzwissen und Action! Alle aktiven und neuen Brandschutzhelferinnen und -helfer kamen zusammen, um an einer intensiven Aus- und Weiterbildung teilzunehmen.

— Juli —

Im Juli besuchte die TU Chemnitz im Rahmen des Projekts „TUCacademy“ das BIP, um Anforderungen an Absolventen zu besprechen und darauf basierende flexible Lernformate zur Fachkräftesicherung zu entwickeln.

— August —

Am 20. August 2024 fand in Leipzig die Veranstaltung zur „Teilhabe am Arbeitsmarkt von Migrantinnen in Sachsen (TAMin)“ statt. Ziel war es, Benachteiligungen abzubauen und die Potenziale von Frauen mit Migrationshintergrund besser zu nutzen. Auch das BIP trug zur Diskussion bei.

— September —

Am 17. und 18. September fanden zwei erfolgreiche Seminare zum Thema "Hausmeister als Energiemanager" im Ratsaal des Landratsamts Zwickau in Glauchau statt. Organisiert vom BIP als anerkanntes SAENA Kompetenzzentrum konnten 27 Hausmeister, Energiemanager und Energietechniker des Landkreises wertvolle Einblicke gewinnen.

— Oktober —

Im Oktober schlossen wir erfolgreich unseren ersten gemeinsam mit der AOK Plus organisierten Kurs zur Gesundheitsförderung für Familien ab.

— November —

Am 22.11.2024 fand in Leipzig zum fünften Mal der Fachtag „Women at Work“ für Migrantinnen statt, an dem auch das BIP wieder vertreten war.

— Dezember —

In interaktiven Workshops lernten Erzieherinnen/Erzieher und KiTa-Leitungen, wie KI-Tools wie zum Beispiel ChatGPT den Alltag erleichtern und neue Möglichkeiten in der frühkindlichen Bildung eröffnen können. Aufgrund des positiven Feedbacks starteten im Dezember neue Workshops.

Das Mitarbeitergespräch

Rico Zielke: Menschen unterstützen und Brücken bauen



Unser Kollege Rico Zielke bereichert seit 2019 das Team des Bildungsinstituts PSCHERER.

Mit seiner vielfältigen beruflichen Erfahrung und seinem Engagement im Coaching-Bereich trägt er maßgeblich zur erfolgreichen Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt bei. Lesen Sie, was er über seine Arbeit, Herausforderungen und Freude am Beruf zu berichten hat.

Können Sie uns etwas über Ihre bisherigen Tätigkeiten erzählen?

Ich habe Betriebswirtschaft sowie Neuere und Neueste Geschichte studiert. Vor meiner Zeit hier war ich in verschiedenen Bereichen tätig: in einem mittelständischen Metallbauunternehmen, im Projektmanagement und in der Verwaltung eines sozialen Trägers sowie im Management eines deutschen Reifen-großhändlers.

Wo und in welchen Bereichen sind Sie im BIP genau eingesetzt?

Ich begann 2019 als Vermittlungsfachkraft in der Kompaktmaßnahme des Jobcenters Zwickau. Von 2020 bis 2022 war ich im Projektbereich aktiv, insbesondere in Personalentwicklungsprojekten für Kitamitarbeiter und Beschäftigte der Textilbranche. Derzeit bin ich hauptsächlich als Coach im Projekt „ZMIG – Dauerhafte Eingliederung von

Migranten in den Arbeitsmarkt“ tätig. Zusätzlich unterstütze ich temporär als Lehrkraft im Bereich berufliche Orientierung für die Berufsfelder Wirtschaft/ Verwaltung und IT-Medien sowie als Coach im Projekt TANDEM Zwickau.

Wie sieht Ihre tägliche Arbeit aus?

Ich arbeite als Coach mit Migranten, um sie bei der Suche nach geeigneten Praktika und Arbeitsstellen zu unterstützen, Bewerbungsunterlagen zu erstellen und diverse Problemlagen zu lösen. Ein weiterer wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Netzwerkarbeit mit potenziellen Arbeitgebern und Projektpartnern in der Region Zwickau.

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit?

Ich liebe das Jobcoaching! Es ist spannend und herausfordernd, Arbeitgeber und Bewerber zusammenzubringen und nachhaltige Lösungen zu finden, die sowohl den persönlichen als auch den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerecht werden. Besonders schön ist es, wenn unsere Teilnehmenden nach langer Suche und Rückschlägen einen passenden Job finden und nicht mehr auf die Unterstützung von Arbeitsagentur oder Jobcenter angewiesen sind.

Welche Herausforderungen begegnen Ihnen in Ihrer Arbeit?

Die angespannte Arbeitsmarktlage im Landkreis Zwickau und im Vogtland erschwert es derzeit, betriebliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler sowie Teilnehmende zu finden. Hinzu kommt, dass viele Teilnehmende mit einer Vielzahl von Problemlagen konfrontiert sind, was umfassendere und oft kompliziertere Lösungsstrategien erfordert.

Die Kombination aus Herausforderungen und Erfolgserlebnissen macht die Arbeit unseres Kollegen Rico Zielke zu einer bereichernden und sinnvollen Tätigkeit. Sein Engagement und seine Netzwerkarbeit sind ein wichtiger Beitrag für die Teilnehmenden und die Region. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude bei seiner Arbeit!

Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0/70257-20
95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2
Telefon/Fax: 09231 5039193/70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Lessingstr. 16
Telefon/Fax: 037606 39-130/037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505/52039503

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523/1406524

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 /23100-413

Leipzig-mitte@pscherer-online.de

04103 Leipzig, Gerichtsweg 28
Telefon/Fax: 0341 22568924/65857-4922

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561/5980563

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861/2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 31. Dezember 2024

Du findest uns auf 